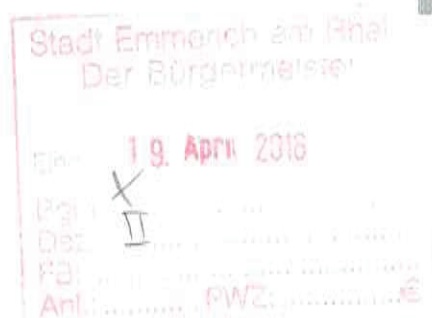
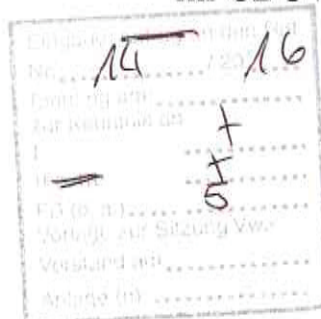




im CDU Stadtverband Emmerich

Vors. Herbert. Ulrich
46446 Emmerich a.Rh.
Stiftsweg 6
Tel 01717131622

e-mail: ulrich.h@t-online.de
www.su-kreis-kleve.de
den 11.4.16



An den
Rat der Stadt Emmerich
46446 Emmerich

Eingabe : Fahrradfreundliche Stadt – Emmerich a.Rh.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Senioren Union Emmerich a.Rh. bittet um Prüfung zweier Anliegen:

1. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit insbes. älterer Radfahrer wäre bei diversen verkehrsreichen Straßen im Stadtgebiet ohne Radwege eine gestrichelte ca. 1m breite Markierung rechts und links auf der Fahrbahn hilfreich, wie sie es bereits auf dem Spijckschen Weg gibt, auf der Lobither Straße und auf dem Tichelkamp wäre sie gleichfalls möglich. In den Niederlanden ist eine solche Markierung häufig sogar mit farblich abgesetztem Asphalt anzutreffen.
2. Die für Radfahrer unfreundliche Ampelschaltung an diversen Ampelanlagen , z.B. an der Ostermeyer Str. , Nollenburger Weg/Kaserne, Weseler Str./Aral Tankstelle führt zu langen Wartezeiten. Ankommende Radfahrer müssen zunächst die Grünphase für Autofahrer abwarten, weil die Fußgänger- und Radfahrerampel auf Dauerrot geschaltet ist. Erst nach der folgenden Rotphase schaltet die Ampel bei Anforderung auch für Radfahrer auf Grün. Die Wartezeit dauert im Extremfall über 60 Sekunden. Das führt häufig zu vorschriftswidrigem Überqueren der Fahrbahn bei Rot. Abhilfe könnte geschaffen werden durch parallele Ampelschaltung für Autofahrer und Radfahrer oder sogar durch die Schaltung auf Dauergrün für Radfahrer, wenn keine Autofahrer per Induktionsschleife für sich Grün anfordern.

Beide Maßnahmen würden einen weiteren Schritt auf dem Weg zur „Fahrradfreundlichen Stadt“ bedeuten.

Mit freundlichem Gruß

Herbert Ulrich
Vorsitzender

Helmut Arntzen
stv. Vorsitzender